

75

87

Bonn, d. 29. Novemb. 41.

Mein hochverehrtester Herr und Freund!

Die meinere Zukunft ist ab mir mit meiner
Gesundheit sehr ungewiss. Ich war wohl zwei
Monate sehr unwohl, und bemerkte so sehr
yon Anfall meiner alten Übel, daß ich eine
sehrer Kräfte verlor. Zwei un-
glückliche Ärzte haben mich wieder auf die Leinwand
gebracht; aber mir blieb davon eine Entzündung
zurück, die von Laryngitis gezwungen. Darin habe
ich nun viele Zeit verloren, und die geliebte
Arbeit zu führen sich über die Maßen. Doch
sich die Thun sich für ein gewisses Maß, so bald
ich wieder setzen konnte, sie setzen wieder in
Ihren Pforten angeordnet.

Die Thun in meinen letzten Gesetzen
nicht abgemindert, die Thun längst möglich gewesen.
Dann Ausgabe meiner Gedichte in Druck zu neh-
men; aber die Thun, ich soll die Thun